

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	11
1 Ausgangslage.....	11
2 Motivation.....	16
3 Ausgangsthesen	17
4 Forschungsmethoden.....	19
5 Aufbau.....	20
TEIL 1: ZU GRUNDSÄTZLICHEN BEDINGUNGEN, MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN VON EFFEKTIVITÄTSANALYSEN IN DER SOZIALEN ARBEIT	25
I DEFINITION VON EFFEKTIVITÄT FÜR DIE SOZIALE ARBEIT	25
1 Definition von Effektivität und Effizienz.....	25
2 Definition von Input, Output und Outcome	26
II HINTERGRÜNDE ZUM BEDEUTUNGSZUWACHS DER EFFEKTIVITÄTSFRAGE IN DER SOZIALEN ARBEIT.....	30
1 Hintergründe der Ökonomisierung in der Sozialen Arbeit	30
1.1 Politische und ökonomische Globalisierung.....	30
1.2 Belastete öffentliche Haushalte und die „Krise des Sozialstaates“.....	31
1.3 Neue Steuerung in der öffentlichen Verwaltung.....	33
2 Auswirkungen der Ökonomisierung in der Sozialen Arbeit und ihre Reaktionen.....	36
2.1 Kennzeichen und Auswirkungen der Ökonomisierung in der Sozialen Arbeit.....	37
2.2 Reaktionen auf Ökonomisierungsprozesse in der Sozialen Arbeit	43
III INHALTE, OBJEKTE UND KONTEXTE VON EFFEKTIVITÄTSANALYSEN IN DER SOZIALEN ARBEIT.....	53
1 Inhalte.....	53
1.1 Grundsätzliche Zuordnungen von Effektivität in der Sozialen Arbeit	53
1.2 Systematik zu Effektivitätsdimensionen und Effektbereichen in der Sozialen Arbeit.....	56
2 Objekte	66
3 Kontexte.....	79
3.1 Effektivität im Kontext qualitätsorientierter Managementansätze.....	80
3.1.1 Umschreibung des Qualitätsbegriffes	83
3.1.2 Verortung der Effektivitätsfrage im Rahmen von Qualität	85
3.1.3 Grenzen der Effektivitätskontrolle durch qualitätsorientierte Managementansätze.....	86
3.1.4 Warum Evaluationsforschung anstatt qualitätsorientiertes Management?.....	91
3.2 Effektivität im Kontext der Evaluationsforschung	95
3.2.1 Umschreibung des Evaluationsbegriffes	95
3.2.2 Funktionen der Evaluationsforschung in der Sozialen Arbeit.....	96
3.2.3 Verortung der Effektivitätsfrage im Rahmen der Evaluationsforschung.....	97
3.2.4 Verortung der Effektivitätsfrage im Rahmen einer Wirkungsanalyse.....	102

IV ANFORDERUNGEN, STRATEGIEN UND METHODEN EINER EFFEKTIVITÄTS-ANALYSE AUF BASIS DER EMPIRISCHEN SOZIALFORSCHUNG UND IHRE GRENZEN IN DER SOZIALEN ARBEIT	108
1 Zielbestimmung und -operationalisierung als Voraussetzung einer Effektivitätsanalyse.....	108
1.1 Zielbestimmung.....	109
1.1.1 Verschiedene Zielperspektiven in der Sozialen Arbeit.....	109
1.1.2 Zielaushandlung und ihre Grenzen in der Sozialen Arbeit.....	128
1.2 Zieloperationalisierung.....	135
1.2.1 Schritte der Indikatorenentwicklung.....	137
1.2.2 Grenzen der Zieloperationalisierung in der Sozialen Arbeit.....	145
2 Untersuchungsprinzipien, -designs und -methoden für eine Effektivitätsanalyse.....	151
2.1 Ursache-Wirkungsproblematik als methodologische Herausforderung einer Effektivitätsanalyse.....	151
2.1.1 Kausalzusammenhänge.....	153
2.1.2 Interne und externe Validität.....	156
2.2 Untersuchungsdesigns der empirischen Sozialforschung zur Effektivitätsanalyse.....	159
2.2.1 Einige typische Untersuchungsdesigns der empirischen Sozialforschung mit ihren Möglichkeiten und Grenzen für eine Effektivitätsanalyse.....	159
2.2.2 Einschätzungen zu den Untersuchungsdesigns zwischen „Evidenzbasierung und Evaluationspraxis“.....	185
2.3 Grenzen von Untersuchungsdesigns der empirischen Sozialforschung in der Effektivitätskontrolle von Sozialer Arbeit.....	196
V RESÜMEE UND KONSEQUENZEN ZU TEIL 1	216
TEIL 2: ZU DEN SPEZIFISCHEN BEDINGUNGEN, MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN VON EFFEKTIVITÄTSANALYSEN ZUR SOZIALEN ARBEIT IN DER BERUFLICHEN INTEGRATIONSFÖRDERUNG	235
I SOZIALE ARBEIT IN DER BERUFLICHEN INTEGRATIONSFÖRDERUNG	236
1. Einführung in das Feld der beruflichen Integrationsförderung.....	236
1.1 Maßnahmen und Angebote der beruflichen Integrationsförderung.....	236
1.2 Zielgruppe(n) der beruflichen Integrationsförderung.....	244
2. Rolle, Tätigkeiten und Prinzipien der Sozialen Arbeit im Handlungsfeld der beruflichen Integrationsförderung.....	248
2.1 Rolle der Sozialen Arbeit in Abgrenzung zu anderen pädagogischen Professionen der beruflichen Integrationsförderung.....	249
2.2 Tätigkeitsfelder der Sozialen Arbeit in der beruflichen Integrationsförderung.....	255
2.3 Prinzipien der Sozialen Arbeit in der beruflichen Integrationsförderung.....	264
II HINTERGRÜNDE ZUM BEDEUTUNGSZUWACHS DER EFFEKTIVITÄTSFRAGE IN DER BERUFLICHEN INTEGRATIONSFÖRDERUNG	268
1. Hohe Ausbildungs- und Arbeitslosigkeit junger Menschen sowie ein zunehmend ausgeweitetes Übergangssystem.....	268
2. Reformen in Arbeitsmarktpolitik und -verwaltung.....	272
2.1 Neuausrichtung der Arbeitsmarktpolitik.....	273
2.2 Reform der Arbeitsverwaltung und ihrer Förderpolitik.....	277
2.3 Evaluation der Arbeitsmarktreformen.....	281

III VERSCHIEDENE ZIELPERSPEKTIVEN IN DER BERUFLICHEN INTEGRATIONSFÖRDERUNG UND SPEZIFISCHE EFFEKTIVITÄTSDIMENSIONEN DER DORTIGEN SOZIALER ARBEIT	285
1 Verschiedene Zielperspektiven in der beruflichen Integrationsförderung.....	285
1.1 Zielperspektiven von Politik und Verwaltung.....	288
1.2 Zielperspektiven von Bildungsträgern und sozialpädagogischen Fachkräften.....	300
1.3 Zielperspektiven von Klienten und ihrem Umfeld.....	309
1.4 Weitere Zielperspektiven	316
2 Effektivitätsdimensionen und -kriterien von Sozialer Arbeit in der beruflichen Integrationsförderung.....	319
2.1 Systematik zu Effektivitätskriterien Sozialer Arbeit in der beruflichen Integrationsförderung	320
2.2 Bezüge der sozialpädagogischen Effektivitätskriterien zu den Zielkonstrukten: „Ausbildungsreife“ und „Beschäftigungsfähigkeit“	325
2.3 Schritte zur Anwendung der Effektivitätskriterien	335
IV BEDINGUNGEN, MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN VON EMPIRISCH FUNDIERTEN EFFEKTIVITÄTSKONTROLLEN ZU SOZIALER ARBEIT IN DER BERUFLICHEN INTEGRATIONSFÖRDERUNG	337
1. Grundsätzliche Bedingungen im Feld der beruflichen Integrationsförderung zur Belichtung der Effektivität Sozialer Arbeit	337
2. Mögliche Untersuchungsdesigns und -methoden zur Effektivitätsanalyse von Sozialer Arbeit in der beruflichen Integrationsförderung	346
2.1 Mögliche Untersuchungsdesigns und ihre Grenzen	347
2.2 Mögliche Untersuchungsmethoden und ihre Grenzen.....	374
V RESÜMEE UND KONSEQUENZEN ZU TEIL 2	395
Nachdenkliches Fazit	409
Literatur	415